**Merkvers: Matthäus 23,12 11. Juni**

**Merkvers:** *„Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“*

**1. Mo 32,25-31** Jakob kämpft mit Gott

**Hos 12,4-6** Der Mann, mit dem er kämpfte wird hier als Engel bezeichnet.

 Jakob hatte Gott also von Angesicht zu Angesicht gesehen

**2. Mose 33,20** & **Johannes 1,18** niemand hat Gott gesehen.

**Joh 14,9** Wer Jesus gesehen hat, hat den Vater gesehen!

* **Sach 12,8** Gott wird mit dem Engel des HERRN gleich gesetzt
* **2. Mo 3,2.4** Der Engel, der ihm in der Flamme des Dornenbusches erscheint ist Gott

**2. Mo 19,5-6** Jesus führt die Israeliten zum Berg Sinai, um ihnen dort zu begegnen. -> **2. Mo 19,4**

**5.Mo 4,10-13** Dort wollte er seinen Bund mit ihnen, als seinem auserwählten Volk errichten

**2. Mo 24,9-11** Führern des Volkes kommen zu Jesus auf dem Berg Sinai.

 Der Herr richtet einen Bund mit seinem Volk auf, gleich einem Ehebund.

**Mt 23,2** Die Pharisäer hatten sich selbst auf den Stuhl Mose gesetzt.

(Mittlerdienst zwischen Gott und dem Menschen)

**5. Mo 18,18** Jesus ist unser Mittler

**Mt 23,5-7** Vergl. **Lk 14,7-11**

**Mt 23,11** siehe auch **Mt 20,25-28**

**Mt 23,12** Göttliches Prinzip, das immer bestehen wird

**Mt 23,13-29** 7 x bezeichnet Jesus die Pharisäer und Schriftgelehrten als Heuchler

**Mt 23,19-22** Die Bestimmungen der Gelehrten waren unsinnig

* **Mt 5,37** Dein ja soll ein Ja sein und dein Nein ein Nein

**Mt 23,24** Die Pharisäer haben eine Mücke aus ihrem Getränk herausgefiltert, aber Kamel gegessen.

**2. Tim 3,1-5** Am Ende der Zeit, wird es viele vorgeblich geistliche Menschen geben, die korrupt sind.

**Mt 23,34-35** Ausblick auf die Verfolgung der Christen, aber auch über die Konsequenzen

**Mt 23,37-38** Der Sinn des Tempels und des Heiligtumsdienstes lag in Jesus

 „euer Haus“, nicht länger „das Haus meines Vaters“, wie bei der Tempelreinigung.

Das letzte Mal, dass Jesus im Tempel war.

**Joh 8,39** Die wahren Kinder Abrahams sind diejenigen, die seine Werke tun!

* **Gal 3,29** Diejenigen, die Abrahams Werke tun, nehmen Christus an.

**Joh 12,20** Gerade die von den Juden verachteten Heiden suchten Jesus auf, um von ihm zu lernen.

**Joh 12,21-22** Philippus war bereit diese Menschen zu Christus zu führen.

**Joh 12,23** Jesus kannte die Prophezeiung aus **Daniel Kap 9**.

**Joh 12,24** Vergl. **Jesaja 53,10**

Jesus wusste, dass nur durch seinen Tod er Errettung für die Menschheit erwirken konnte.

**Joh 12,25** Nur, wer bereit ist alles auf den Altar Gottes zu legen, kann das ewige Leben empfangen.

**Phil 2,5** Paulus ruft uns dazu auf so gesinnt zu sein wie Christus

**Joh 12,26** Als Nachfolger Jesu sind wir Diener

**Mt 24,2-3** Jesus sagt die Zerstörung des Tempels voraus.

**Mt 24,4** Auf ihre Frage nach dem Zeichen seiner Wiederkunft, warnt er sie vor Verführung.

**Kol 2,8** Paulus warnt vor Philosophie und leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der Menschen.

**1. Joh 4,1-6** Praktischen Tipp, woran man echte und falsche Propheten erkennt.

**Mt 24,8 E**rst der Anfang der Wehen!

**Mt 24,9** 75-80% der Menschen, die aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit in der Welt verfolgt werden sind Christen. Tendenz steigend.

**Mt 24,10** Wer nicht Treu zur Wahrheit steht, der wird versuchen sein eigenes Leben zu retten.

**Mt24,14** Das Evangelium wird in der ganzen Welt gepredigt werden. Doch nicht alle werden glauben.

**Mt 9,36-38** Immer noch gilt der Aufruf: „bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende!“

**Jes 6,8** Bist du bereit zu sagen: „Hier bin ich, sende mich!“?

**Mt 24,15-19** Siehe **Lk 21,20-22**. Jesus wies die Gläubigen an bei einer Belagerung die Stadt zu verlassen.

**Mt 24,21-22** Jesus sagt nur wenig über das dunkle Mittelalter, um seine Jünger zu schonen.

„In seiner Antwort an die Jünger trennte Jesus die Zerstörung Jerusalems nicht von dem großen Tag seines Kommens. Er verband die Schilderung jener beiden Ereignisse. Hätte er die künftigen Dinge so geschildert, wie er sie vor seinem Auge sah, dann wären die Jünger unfähig gewesen, dies alles zu ertragen. In seiner Barmherzigkeit verknüpfte er harmonisch die Schilderung dieser beiden entscheidungsvollen Ereignisse und überließ es den Jüngern, deren Bedeutung herauszufinden. Als er auf die Zerstörung Jerusalems hinwies, bezogen sich seine prophetischen Worte auch auf den letzten Weltenbrand in jenen Tagen, da der Herr sich aufmachen wird, die Welt für ihre Bosheit zu strafen, und die Erde alles Blut, das vergossen, ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr decken wird. Diese Erklärungen gab Jesus nicht allein um der Jünger willen, sondern er dachte zugleich an alle jene, die in den letzten Tagen der Menschheitsgeschichte leben würden.“ {**LJ 624.3**; DA.628.1}

**Mt 24,23-26** Wiederholung zu Vers 11. Viele werden sich als Christus ausgeben.

**1. Thes 4,16** Buchstäbliche Wiederkunft

**Mt 24,27-38** Die Wiederkunft Jesu wird Sichtbar sein. Siehe auch **Off 1,7**

**Mt 24,30-31** Er kommt auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit

Er kommt mit seinen Engeln, die er mit Posaunenschall aussendet (hörbar)

**Off 19,16** Er kommt als „König der Könige und Herr der Herren“

**Mt 24,36.42** Niemand kennt die Zeit seiner Wiederkunft, außer Gott, der Vater.

**Mt 24,38-39** Und doch hat er uns Hinweise auf die Umstände kurz vor seinem Kommen gegeben.

**Mt 24,45-51** zwei Menschengruppen: treuer Knecht / böser Knecht

**2. Petr 3,9** Gott ist gnädig und lässt uns Zeit, damit wir unsere Sünden bekennen und uns von ihnen abwenden können. Er schenkt uns Zeit für ihn zu wirken und Menschen für ihn zu gewinnen. Er prüft unseren Glauben.

**Lasst uns wachen und jeden Tag so leben, als würde Jesus morgen wiederkommen.**